

Hauskonzert der Musikschule in der RV-Bank Neuaufnahmen für Schuljahr 2008/2009

Alzenau. In ihrem traditionellen „Hauskonzert“ in der RV-Bank Alzenau wurde den rund 130 Besuchern ein kurzweiliges und interessantes Programm geboten. In dem rund 70 Minuten dauernden Konzert gab die städtische Musikschule Einblicke in ihr vielfältiges Ensembleangebot.

Musikschulleiter Rudolf Pelzeter bedankte sich in seiner Begrüßung dafür, dass die RV-Bank nicht nur als Mäzenin des Fördervereins aufträte, sondern die Arbeit der Musikschule seit 1995 auch ganz pragmatisch durch Einladungen zu eigenen „Hauskonzerten“ unterstütze. Auch Frau Heininger-Lippert, die die Moderation des Konzertes übernommen hatte, verwies darauf, dass das Bankgebäude wegen der zahlreichen Einspielmöglichkeiten wie keine andere Spielstätte in Alzenau sehr gute Voraussetzungen für Ensemblekonzerte bietet. So konnte die Musikschule, die großen Wert auf fächerübergreifendes Musizieren und Ensemblespiel legt, aus dem Vollen schöpfen und über 80 Mitwirkende an der Veranstaltung beteiligen.

Das Programm wurde von acht größeren Ensembles sowie mehreren Duos und Trios gestaltet. Zu Beginn eröffnete das integrative Ensemble „da capo“ den Konzertabend schwungvoll mit einer „Habanera“, gefolgt von einem Klarinetten trio und dem Querflö-

tenensemble „flautellis“. Das zwölfköpfige Gitarrenensemble „Viento del sur“, verstärkt durch eine Bassgitarre und Kontrabass sowie Rhythmusinstrumente spielte danach eine eingängige „Rumba Pa Ti“ in Anlehnung an Carlos Santanas berühmten „Samba Pa Ti“.

Klezmermusik auf der Klarinette leitete über zu vier Trompetengruppen, zu denen sich acht junge Nachwuchsmusiker zusammengefunden hatten. Als reizvoll erwies sich dabei die Kombination von Live-Instrumenten mit CD-Einspielungen, die die jungen Musiker vor die Aufgabe



stellten, sich einem vorgegebenen und unterstützenden Orchesterklang in Tempo und Lautstärke anzupassen.

Auf dem Programm stand anschließend ein „ricercar del sesto tuono“ von Andrea Gabriel, einem der wichtigsten Komponisten der Renaissance, dessen Musik die sieben jungen Damen des Blockflötenensembles stilsicher und musikalisch ansprechend interpretierten. Mit einer Arien-

bearbeitung aus Mozarts „Zauberflöte“ für zwei Klarinetten und Querflöte endete der kurze programmatische Ausflug in die „alte Musik“. Als Vertreter des Fachbereiches Saiteninstrumente boten das Streichquartett der städtischen Musikschule mit einem „Stoptime Rag“ von Scott Joplin und ein E-Gitarrenduo mit der Komposition „Tritonius“ der Bläserübermacht Paroli und sorgten für neue Klangfarben.

Filmmusik aus dem „Dschungelbuch“ und aus „Harry Potter“ gaben anschließend das Querflötenensemble „the fluteens“ und ein Trompetensextett zum Besten. Den Abschluss des Konzertes übernahm das Trompetenensemble mit Duke Ellingtons „It don't mean a thing“. Das Publikum geizte nicht mit Beifall, sodass der Konzertabend zur Zufriedenheit aller ausklang.

Das nächste Konzert der städtischen Musikschule findet am 09. Mai 2008 im Rittersaal der Burg Alzenau statt, steht unter dem Motto „von MozArt zu MusicalArt“ statt und wird von der Gesangsklasse Vilma Pigagaite szenisch und konzertant gestaltet.